

Gemeinsam gegen den Schmerz

Ihre Rückmeldung ist entscheidend!

Eine bestmögliche Linderung der Schmerzen wird durch die Anwendung der vom Arzt verordneten Medikamente erreicht.

Eine effektive Behandlung erfordert jedoch eine aktive Rückmeldung zu:

- der Schmerzintensität,
- den betroffenen Körperregionen und
- der Wirkung der Medikamente.

Der Austausch mit den Pflegefachkräften ist essenziell, um die Betreuung individuell anzupassen.

Durch gezielte Befragungen und Analysen kann die persönliche Schmerzsituation erfasst und bestmöglich berücksichtigt werden.



Weitere Beratungsbroschüren erhalten Sie über unser Service-Center oder über www.bhd-pflegenetzwerk.de

Auch auf Instagram und Facebook sind wir aktiv!



Pflegedienst

Wir sind für Sie da!

Unsere Pflegefachkräfte unterstützen Sie bei der Schmerztherapie sowie der Überwachung von Wirksamkeit und Wechselwirkungen. Auch bei der Bereitstellung und Verwaltung Ihrer Medikamente helfen wir Ihnen gerne – sprechen Sie uns an!

Unsere Standorte:

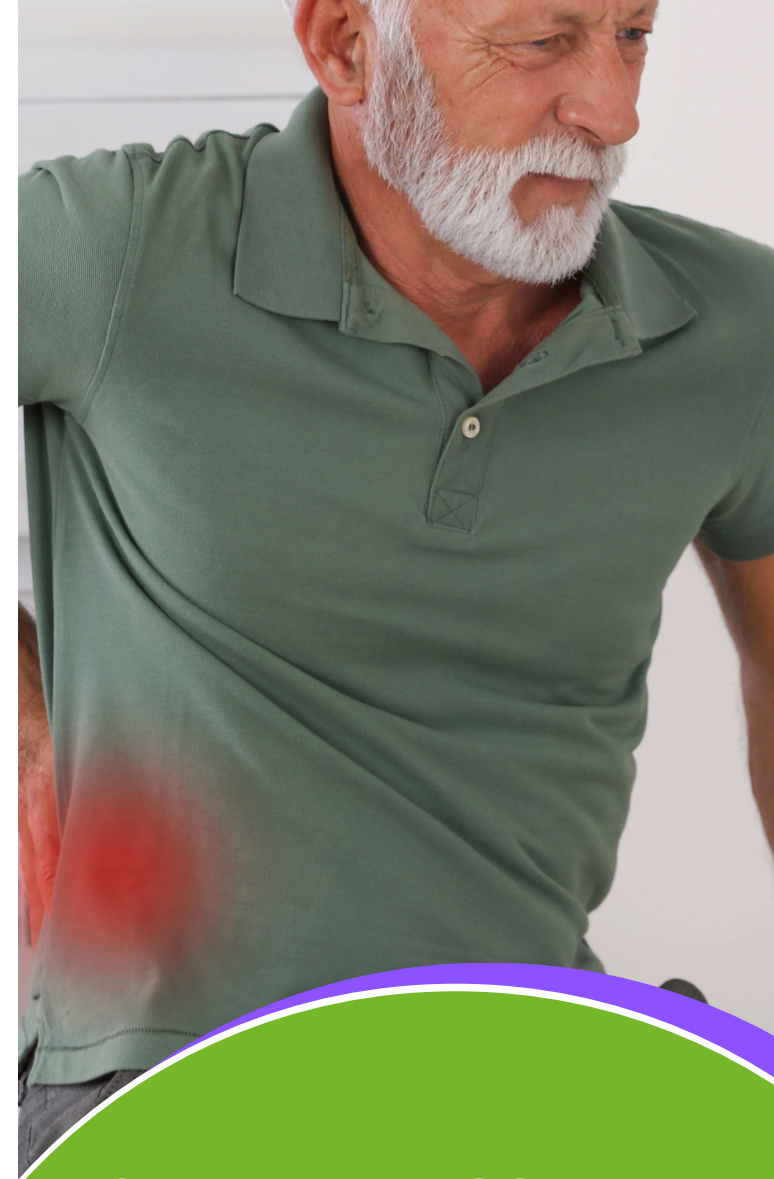
Neben unserem Hauptsitz im Pflegezentrum am Overhagenweg 4 in Coesfeld sind wir auch an weiteren Standorten in Coesfeld, Lette, Dülmen, Lüdinghausen und Gescher im gesamten Kreisgebiet für Sie im Einsatz.

So erreichen Sie uns:

Service-Center
Overhagenweg 4
48653 Coesfeld
02541 - 84461-10
service-center@bhd-coesfeld.de
www.bhd-pflegenetzwerk.de

Öffnungszeiten:

Telefonisch erreichen Sie unser Service-Center von Montag - Freitag zwischen 08:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 16:30 Uhr



GUT ZU WISSEN:

Umgang mit Schmerzen



Pflegedienst

WAS IST SCHMERZ?

Schmerz ist eine komplexe, unangenehme Sinnes- und Gefühlsempfindung. Dabei bestehen enge Wechselwirkungen zwischen Schmerzwahrnehmung und psychischem Empfinden.

Arten von Schmerz

Akut:

Akute Schmerzen sind die kurzzeitigen, plötzlichen Schmerzen, die Sie üblicherweise bei Krankheiten und Verletzungen oder nach einer Operation oder Geburt empfinden. Sie können stechend oder dumpf, leicht oder intensiv sein. Akute Schmerzen verschwinden recht schnell im Laufe der Heilungsphase innerhalb von drei Monaten.

Chronisch:

Schmerzen, die länger als drei Monate anhalten, werden als chronisch bezeichnet. Sie halten an, selbst wenn die ursprüngliche Ursache bereits abgeheilt ist. Die Schmerzforschung geht davon aus, dass chronische Schmerzen häufig durch ein überempfindlich gewordenes Nervensystem entstehen. Daher sollte die Behandlung nicht nur die ursprünglichen Ursachen berücksichtigen, sondern auch darauf abzielen, das Nervensystem zu beruhigen und die Schmerzverarbeitung zu verbessern.

BERATUNG

Wenn Schmerzen den Alltag bestimmen

Viele Erkrankungen oder körperliche Schädigungen können mit akuten oder chronischen Schmerzen einhergehen und beeinträchtigen oft auch das seelische Wohlbefinden.

Was Ihr Arzt für Sie tun kann

Ihr behandelnder Arzt wird zunächst die Ursache Ihrer Beschwerden sorgfältig abklären und auf dieser Basis einen individuellen Behandlungsplan entwickeln.

Warum Schmerztherapie so wichtig ist

Bei einigen Erkrankungen heilt die Ursache nur langsam oder gar nicht vollständig aus. Umso wichtiger ist es, Schmerzen gezielt zu behandeln – für mehr Lebensqualität und Beweglichkeit im Alltag.



Ziel einer jeden Schmerztherapie ist eine aktive Teilnahme am Leben!

BEHANDLUNG

Vielfältige Therapieansätze

Schmerzen lassen sich in der Regel gut behandeln – mit Medikamenten, physikalischen Anwendungen, Bewegungstherapie oder auch psychologischer Unterstützung. Welche Maßnahmen sinnvoll sind, hängt von der Ursache und Ihren persönlichen Bedürfnissen ab.

Medikamentöse Schmerztherapie:

- Schmerzmedikamente
- Örtliche Injektionen
- Katheterverfahren
- Schmerzpumpen

Unterstützende Schmerztherapie:

- Physiotherapie
- Elektrotherapie (TENS)
- Entspannungsverfahren
- Psychologische Verfahren
- Seelsorgerische Betreuung
- Kälte- und Wärmeanwendungen

Naturheilkundliche Verfahren:

- Akupunktur, Neuraltherapie
- Schröpfen, Blutegeltherapie, Hyperthermie



Sie haben Fragen?
Sprechen Sie uns an!